

# So sieht der Umbauplan für den Carlsplatz aus

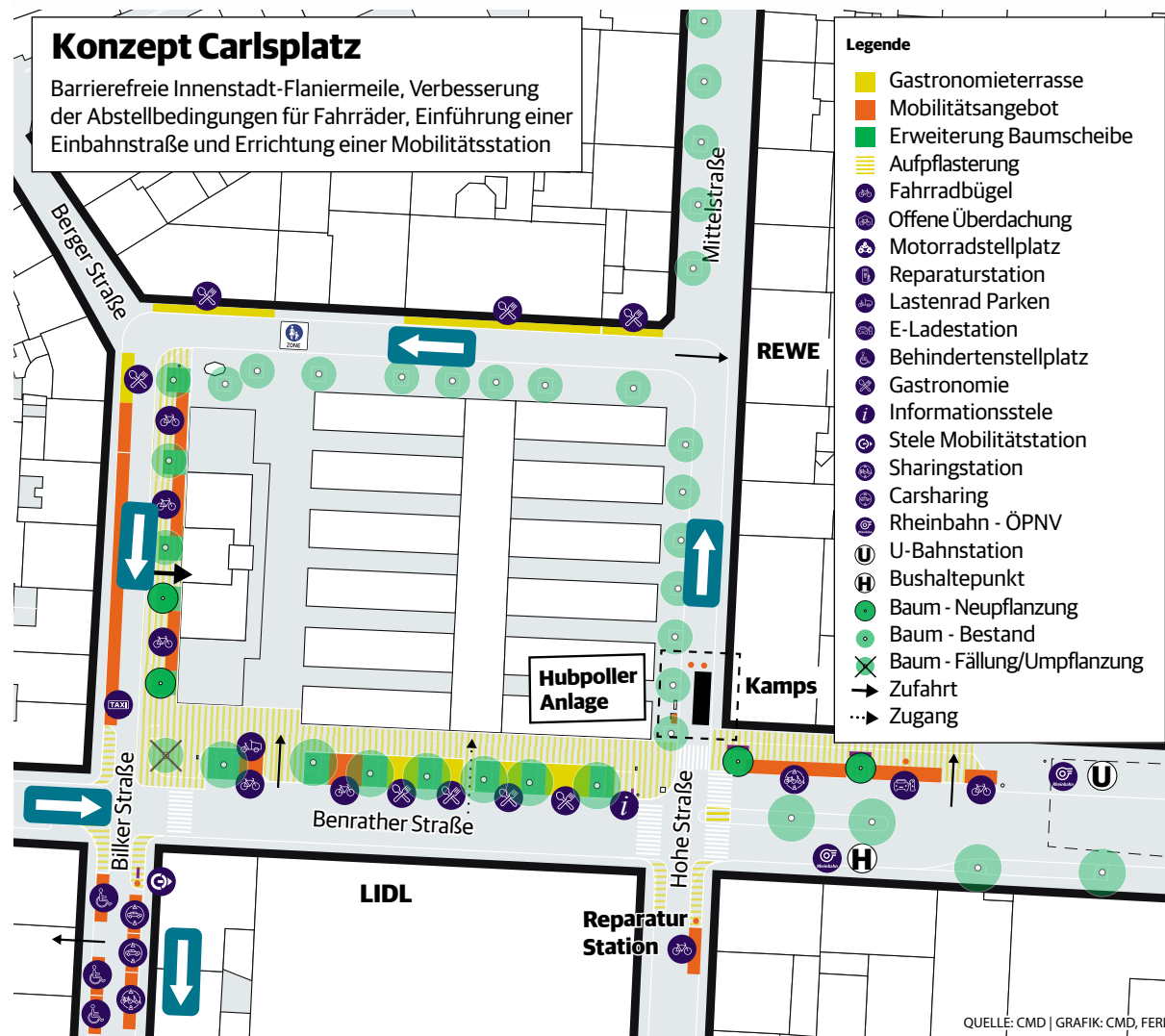
Es gibt mehr Platz für Gastroterrassen und Sharing-Dienste. Die Taxis ziehen um, geplant ist auch eine durchgehende Einbahnstraße.

VON UWE-JENS RUHNAU

**ALTSTADT** Der Straßenraum rund um den Carlsplatz soll in diesem Jahr neu geordnet werden. Erste Pläne dafür sind jetzt überarbeitet worden. Die Ziele: Es gibt mehr Platz für Gastroterrassen, bessere Wege und Übergänge für Fußgänger, mehr Radabstellplätze und neue Carsharing-Flächen. Diese Umbaumaßnahmen können komplett durch Zuschüsse finanziert werden, die kalkulierten 300.000 Euro müssen jedoch dieses Jahr ausgegeben werden. Im Anschluss sollen die Steckposten an der Einfahrt zum Carlsplatz durch eine Hubpolleranlage ersetzt werden. Diese muss die Stadt dann allerdings selbst bezahlen.

Am Montag befasst sich die zuständige Bezirksvertretung I mit dem Plan, der Verkehrsausschuss folgt. In der Vorlage heißt es, die Verwaltung strebe mit dem Optimierungspaket eine Gesamtmodernisierung des Umfelds des Carlsplatzes an. Die Stadt hat in den 1990er-Jahren mit dem Bau der Überdachung und den Gastropavillons in den zentralen Wochenmarkt investiert (die Händler haben das mitfinanziert), seitdem aber hat sich viel verändert. Die Sharing-Mobilität ist dazugekommen, die Menschen wollen mehr draußen sitzen.

Der Carlsplatz hat in der Pandemie auf dem Parkstreifen gegenüber von Lidl an der Benrather Straße provisorisch Tische, Bänke und Grün aufgestellt, was sehr gut angenommen wird. Dies soll nun „baulich verstetigt“ werden, also fest eingerichtet und zudem erweitert werden. „Das begrüßen wir sehr“, sagt Carlsplatz-Geschäftsführer Heiner Röckrath, dem Verkehrsdezernent Jochen Kral das Konzept bereits präsentiert hat. „Wir schaffen so mehr Platz in den Gängen für das



Einkaufen und erhöhen drumherum durch die Terrassen die Aufenthaltsqualität“, sagt Kral. Stadtspitze und Markt agieren inzwischen enger miteinander. Dem Wunsch, dass auch bei einer Pol-

leranlage die Händler am Tag den Markt für Lieferungen anfahren oder verlassen können, will die Stadt entsprechen. Die Kunden sollen zumindest früh morgens direkt am Markt halten können. Dann aber gilt: Au-

tos gehören ins Parkhaus. Wenn man um den Carlsplatz herumgeht, soll er künftig so aussehen: Die Ostseite (Einfahrt, auf der Ecke ist Kamps) bleibt unverändert. Die Nordseite, wo heute die Taxen stehen, wird komplett autofrei. Denn hierhin scheint mittags und nachmittags die Sonne – also sollen hier die drei Gastroterrassen fest etabliert werden. Die Taxen wiederum ziehen ein paar Meter weiter um die Ecke auf die Westseite, wo statt sechs dann acht Wagen auf Fahrgäste warten können. Diese sollen auch nicht, wie zu Beginn der Planungsphase erwogen, tagsüber woanders stehen.

Der Taxi-Stand soll rund um die Uhr dort existieren. Gegenüber der Taxen soll ein Fußweg neu gebaut werden, ebenso Stellplätze für Fahrräder. Wichtig: Auch dieses Stück der Straße Carlsplatz wird nun zur Einbahnstraße. Man kann dann also nicht mehr von der Benrather Straße hier hineinfahren. Damit haben auch die Wendemanöver vor dem ehemaligen Bastians, die zuweilen für ein bisschen Chaos sorgen, ein Ende. Das Konzept verbindet Stadtgestaltung und Verkehrsregelung, wie bei der Konzeption der Mobilitätsstationen war die Stadttochter Connected Mobility Düsseldorf maßgeblich beteiligt.

Vier Bäume werden neu gepflanzt, ein Baum wird versetzt. Drei Behinderten-Parkplätze werden gegenüber zu Beginn der Hohe Straße eingerichtet, zudem zwei Carsharing-Stellplätze und eine Stellfläche für E-Scooter (die bestehende bei Kamps gibt es zusätzlich). Zu Beginn der Biker Straße wiederum gibt es zusätzliche Fahrrad-Stellplätze und eine Reparaturstation für Räder, wie sie bereits bei den Mobilitätsstationen installiert sind.

Die Südseite des Carlsplatzes, wo sich gegenüber Lidl und das Parkhaus befinden, wird zur größten Außenterrasse. Früher haben Stadttouristen hier nur auf Autos und die Rückseiten der Marktstände geschaut. Nun saßen die Menschen schon Anfang Februar dort am Samstag dicht gedrängt, aßen etwas und tranken vielleicht ein Glas Wein. Röckrath zählte dort an diesem Tag allein sieben Kinderwagen. „Das war einfach eine klasse Szene und ich dachte: Schöner geht's nicht.“ Das Optimierungspaket für den Carlsplatz soll abschnittsweise umgesetzt werden. Die Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahmen für den Markt sollen möglichst gering ausfallen. Die effektive Bauzeit soll insgesamt nicht länger andauern als sechs Wochen.

Noch nicht weiter gediehen sind die Pläne für ein Vertical Farming auf dem Marktdach. Die Aufzucht von Salat und Kräutern in festen Räumen auf dem Dach, von der schwarz-grünen Ratsmehrheit ins Gespräch gebracht, ist statisch kaum umzusetzen. Zudem wäre eine Verschattung des Marktes für Händler und Kunden wenig schön. Als neue Idee kursiert der Vorschlag, auf dem Dach des Carlsplatzes Fotovoltaik zu installieren und mit der Energie eine Vertical-Farming-Anlage auf dem Dach des Parkhauses zu betreiben. Das Parkhaus gehört der hundertprozentigen Stadttochter IDR.

## Luegallee-Test soll im Juni starten

**OBERSSEL** (gaa) Die Pläne für den Verkehrsversuch auf der Luegallee mit Tempo 30 und Radfahrstreifen in beide Richtungen werden konkreter. Sollte der Ordnungs- und Verkehrsausschuss (OVA) den Vor-

schlag der Verwaltung in seiner April-Sitzung beschließen, startet eine Bürgerbeteiligung. Es werden dann bis Mitte Juni Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen. Nach Auswertung und Prüfung fließen

diese in die Planung der Testphase ein, die dann im Juni starten soll. Einzelheiten wird die Stadt in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung 4 (22. März) vorstellen.

Ziel ist die Aufwertung der Straße, um die Lebensqualität für die Anwohner nachhaltig zu verbessern und die Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern zu reduzieren. Die Verwaltung schlägt dem OVA eine Testphase über sechs Monate vor. „Im Rahmen der Testphase planen wir eine umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung, die die Menschen vor Ort, Gewerbetreibende und Verkehrsteilnehmer entlang der Luegallee, aber auch auf der Belsenstraße und der Düsseldorfer Straße mit einbezieht“, sagt Katharina Metzker (Verkehrsmanagement). Ein Augenmerk soll auch auf den Schulwegverkehr gelegt werden.



Separate Radfahrstreifen sollen auf der Luegallee die Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern verringern. VISUALISIERUNG: PROJEKTSCHMIEDE

### AUF EIN WORT

## Mut lässt sich trainieren

**H**aben Sie schon einmal für irgendetwas „Mut gesammelt“? Wie geht das „Mut sammeln“? Mut sammelt man ja nicht wie die Pilze im Wald, Urlaubsandenken oder Antiquitäten. Aber mir gefällt das Bild – Mut sammeln. Und es stellt sich mir die Frage, ob ich Mut nicht doch irgendwie sammeln kann.

Vielleicht ist es gut, erst einmal Wörter zu sammeln, in denen das Wort Mut vorkommt. Mir fallen viele Wörter ein: Sanftmut, Anmut, Demut, Mutprobe, Mutmacher, Lebensmut, Unmut, Gleichmut. Es ist erstaunlich, wozu und wobei wir überall Mut brauchen, oder genauer, worin Mut überall vorkommt.

Wenn mir ein Wort aus der Sammlung ins Auge springt, ist es der „Gleichmut“. Den Dingen immer mit dem gleichen Mut zu begegnen, meinen Mut nicht aus dem Gleichgewicht bringen lassen, egal ob das, was ich höre, eher entmutigende Nachrichten oder Ereignisse sind oder ermutigende und schöne Berichte über Menschen und Ereig-

nisse. Gleichmut, merke ich, kann mir bei allem Entmutigenden helfen, den Mut nicht zu verlieren – und bei allem Wunderbaren helfen inspiriert, ermutigt zu sein.

Mut, davon bin ich überzeugt, funktioniert so ähnlich wie ein Muskel. Man muss etwas für ihn tun, man muss ihn trainieren und aufbauen, das mutig sein einüben. Eine Art, Mut zu trainieren, davon bin ich auch überzeugt, sind Mutgeschichten zu erzählen und zu hören. Geschichten von mutigen Menschen, von mutigen Momenten.



Anne Kricheldorf ist Gemeindeforentin in der katholischen Kirche Benrather-Ordenbach. RP-FOTO: ORTHEN

schichten können inspirieren, ermutigen, mich und andere Menschen mit Mut anstecken.

Viele Mutgeschichten von Mutsammlern und Mutsammlerinnen finden wir in der Bibel. Der größte von ihnen ist für mich Jesus. Er war ein Mutsammler und hat immer wieder Mutgeschichten erlebbar gemacht. Er stand mutig für seine Wahrheit und die Liebe Gottes ein und hat sich von nichts und niemandem bei seiner Verkündigung und seinem Wirken entmutigen lassen. Wo wir Jesus nachfolgen, folgen wir dem Mut, für uns selbst und für andere einzustehen.

Ich glaube, wenn wir in unseren Alltag und auf unser Leben genau schauen, finden wir heutige Mutgeschichten von uns und anderen, die ermutigen und uns Mut sammeln lassen. Vielleicht ist gerade die Fastenzeit eine gute Zeit, um einmal genauer hinzuschauen, Mutgeschichten zu suchen und sie zu sammeln. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Suchen, Sammeln und Erzählen Ihrer persönlichen Mutgeschichten.

DER JAGUAR F-PACE

JAGUAR

## SOUVERÄNITÄT SAH NIE BESSER AUS.

Manchmal weiß man genau, worauf es ankommt: ein Fahrzeug, das pure Leistungsfähigkeit mit dem Komfort und der Alltagstauglichkeit eines Luxus-SUV verbindet. Der neue Jaguar F-PACE ist all das und mehr. Sein dynamisches Exterieur beeindruckt, seine innovativen und konnektiven Technologien überzeugen. Kurz gesagt: Er sorgt für ein rundum begeisterndes Fahrerlebnis. Und bringt so Performance auf den Punkt.

**AB MTL. 649,- €\***

**Vereinbaren Sie jetzt Ihre Testfahrt.**

Verbrauchs- und Emissionswerte Jaguar F-PACE D200 2.0 I AWD mit 150 kW (204 PS): Kraftstoffverbrauch (l/100 km): 5,8 (innerorts); 4,9 (außerorts); 5,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emission 138 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse A.

\* Ein Leasingangebot für Privatkunden mit Kilometerabrechnung: Jaguar F-PACE D200 2.0 I AWD mit 150 kW (204 PS): mtl. Leasingrate: 649,- EUR, Barpreis: 74.900,00 EUR, Leasingsonderzahlung: 2.222,- EUR, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtaufleistung: 40.000 km, Gesamtbetrag: 34.387,- EUR. Leasingangebot mit Kilometerabrechnung der Arval Deutschland GmbH, Bajuwartung 5.82041 Oberhaching. Alle Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt., Wartung, Verschleiß, Überführung und Zulassung, Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Beispielfoto eines Fahrzeuges der genannten Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Das Angebot ist gültig bis 31.03.2023. Änderungen vorbehalten.

**Moll GmbH & Co. KG**  
Am Seestern 3, 40547 Düsseldorf  
Tel: 0211 9598-5756, E-Mail: amseestern@moll.de  
www.moll.de

**MOLL**